



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Auf seiner Sitzung am 10. März 2026 hat der Kirchenvorstand (KV) der Jubilatekirchengemeinde Waldperlach und Putzbrunn unter anderem über folgende Themen beraten:

- **Schrittweise Rückkehr Pfarrer Dr. Sebastian Degkwitz**

Seit Anfang März ist Pfarrer Dr. Sebastian Degkwitz mit einer vorerst noch geringen Stundenzahl wieder in der Gemeinde tätig. Er übernimmt zunächst einzelne Gottesdienste, Beerdigungen und Taufen. Die Geschäftsführung im Pfarramt verbleibt bis auf Weiteres bei Pfarrer Joachim Rohrbach. Den ersten Gottesdienst nach seiner Rückkehr hat Pfarrer Degkwitz bereits am 8. März gehalten. Der Kirchenvorstand ist erfreut über diese Entwicklung und unterstützt Pfarrer Degkwitz bei seiner Wiedereingliederung.

- **KV-Tag in Ingolstadt am 21.02.2026 (Thema: Regionalgemeinde)**

Die Vertrauensfrau des KV Dr. Karen Küsel hat die Jubilategemeinde auf einem KV-Tag für die Regionen Altbayern und Schwaben am 21.02. in Ingolstadt vertreten und sich dabei mit dem Thema „Regionalgemeinde“ auseinandergesetzt. Dem Konstrukt „Regionalgemeinde“ werde in Zukunft in ganz Bayern weitere Bedeutung zukommen. Dabei werde das Modell „ein Pfarrer – eine Gemeinde“ langfristig nicht zu halten sein, sondern es werden multiprofessionelle Teams aus Theologen und Nicht-Theologen gemeindeübergreifend zusammenarbeiten.

- **Vorbereitung KV-Wochenende 8.-10. Mai**

Vom 8.-10. Mai wird der KV zu einer Rüstzeit in Pullach zusammenkommen, und zwar gemeinsam mit dem KV der Michaelskirchengemeinde Ottobrunn/Neuberg/Hohenbrunn. Das Wochenende soll dem gegenseitigen Kennenlernen sowie der Identifizierung möglicher weiterer Felder der Zusammenarbeit dienen. Neben gemeinsamen Einheiten werden die beiden Kirchenvorstände aber auch jeder für sich mit Unterstützung der „Wirkstatt Evangelisch“ einen Workshop abhalten. Es soll zudem ausreichend Zeit und Raum für spirituelle Momente und soziale Begegnungen gelassen werden.

- **Reparatur Terrasse des Gemeindehauses**

Zwei Holzplanken an der Terrasse sind locker. Dies stellt eine Gefahrenquelle dar und bedeutet Haftungsrisiken insbesondere bei Vermietung der Räumlichkeiten. Die Terrasse soll daher repariert werden.